



29.11.2022

Newsletter 077

Saison-Vorschau Rodelweltcup 2022/2023



Reglementänderung bei den Doppelschlitten, erstmals Damen-Doppel, prominente Rücktritte und vor allen Dingen mit Whistler und Park City wieder Weltcup-Rennen in Nordamerika. Das sind die augenscheinlichsten Änderungen der 45. FIL Weltcup Saison 2022/2023. Für Spannung ist jedenfalls gesorgt.

Endlich geht's wieder los. Nicht nur Tenor am letzten Wochenende bei den Österreichischen- und Tiroler Meisterschaften in Innsbruck/Igls. Neun Stationen in sieben Ländern auf zwei Kontinenten stehen auf dem Programm. Mit dabei Whistler in Kanada und nach sechs Jahren wieder die Olympiabahn des Jahres 2002 in der Nähe von Salt Lake City/Utah. Saisonhöhepunkt werden die 51. FIL-Weltmeisterschaften Ende Januar in Oberhof sein.

Quotengleichheit bei Frauen und Männer

Erstmals starten jeweils 30 Damen und 30 Herren (12 Gesetzte und 18 Qualifizierte über den Nationencup) in die Saison 2022/2023. Mit maximal vier Einsitzer und drei Doppelsitzer pro Nation, die an den Start gehen, hat sich nichts verändert. Mit Ausnahme der zurückgetretenen Alt-Protagonisten Johannes Ludwig und den Brüdern Sics/Sics, aber auch von unserem Reini Egger, kämpfen wieder die üblichen Verdächtigen um die vorderen Plätze. Zu Ihnen gehören bei den Herren Felix Loch, der seinen 50. Weltcup-sieg anstrebt, Wolfgang Kindl („... ein Gesamtweltcup-Sieg fehlt mir noch ...“), nicht zu vergessen unsere Gleirscher-Brüder, die italienischen Cousins Dominik und Kevin Fischnaller und last but not least der Lette Kristers Aparjods. Bei den Damen können wir uns wieder auf das Vorjahres-Duell Julia Taubitz gegen Madeleine Egle freuen, die um die Podestplätze kämpfen werden. Dieses Mal allerdings ohne Natalie Geisenberger im



Rücken, die aufgrund ihrer zweiten Baby-Pause nicht starten wird. Weiters gespannt dürfen wir sowohl auf die beiden Deutschen Anna Berreiter und Dajana Eitberger sein, wie auch auf unsere österreichischen Damen Hannah Prock und Lisa Schulte, die immer schon für eine Überraschung gut waren.

Neo-Doppel der Damen erstmals im Weltcup

Wegen der Olympiaqualifikation über den EBERSPÄCHER-Weltcup und der damals noch nicht olympischen Disziplin der Frauen-Zweier, startete man in der Weltcupserie 2021/2022 mit den Juniorinnen. Damals dominierten noch die Damen aus Deutschland, den USA und Lettland die Doppel-Szene. Aus österreichischer Sicht blicken wir gespannt auf unser Doppel Selina Egle und Lara Kipp. Vielleicht bekommen auch unsere amtierenden Österreichische Junioren-Meisterinnen Dorothea Schwarz mit ihrer Partnerin Lisa Zimmermann ihre Chance im kommenden Weltcup. Ganz bestimmt können wir uns aber auf die Herren-Doppel-Duelle freuen. Speziell wie sich unsere drei Herren-Doppel schlagen. Kommen sie verletzungsfrei durch den Winter ist alles möglich. Besonders auf ihrer Heimbahn in Innsbruck/Igls sind sie eine Macht. Spannend wird sein, wer mit den reglement-bedingten Änderungen der Doppelsitzer-Schlitten besser zurechtkommt, da die Einheitsschlitten, die auch die Damen benutzen, neu sind. „Man sitzt etwas tiefer und die Spurbreite der Kufen ist etwas breiter“, erklärt der 28-jährige Lorenz Koller die gravierendsten Unterschiede.

FIL-Saison-Kalender 2022/2023:

02. - 04. 12.2022	EBERSPÄCHER World Cup INNSBRUCK (AUT),
09. - 11. 12.2022	EBERSPÄCHER Weltcup WHISTLER (CAN),
15. - 17. 12.2022	EBERSPÄCHER Weltcup PARK CITY (USA),
06. - 08. 01.2022	EBERSPÄCHER Weltcup SIGULDA (LAT),
13. - 15. 01.2023	EBERSPÄCHER Weltcup & 54. FIL EM SIGULDA (LAT),
27. - 29.01.2023	51. Weltmeisterschaften 2023 OBERHOF (GER),
03. - 05.02.2023	EBERSPÄCHER Weltcup ALTENBERG (GER),
10. - 12.02.2023	EBERSPÄCHER Weltcup WINTERBERG (GER),
17. - 19.02.2023	EBERSPÄCHER Weltcup ST. MORITZ (SUI),
24. - 26.02.2023	EBERSPÄCHER Weltcup WINTERBERG (GER)